

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 26.03.2024

N i e d e r s c h r i f t

des öffentlichen Teils

02/Rat/017/2024

öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am **Mittwoch**, den **28.02.2024**, von **19:33 Uhr** bis **20:33 Uhr**
in der **Gaststätte Herbermann, Münsterstr. 25, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Martin Bäumer

Ratsmitglied

Andreas Auf der Landwehr

Sarah Bischof

Sebastian Gottlöber

Sven Harwerth

Reinhold Hothnaier

Heinrich Jankrift

ab 19:38 Uhr

Karsten Jochmann

Stefan Jürgens

Reinhard Lefken

Josef Ossege

Marius Pabst

Michael Twyhues

Andreas Vennemann

André Winterberg

ab 19:47 Uhr

Birgit Wordtmann

Bürgermeister

Torsten Dimek

Protokollführer

Dirk Schmalstieg

von der Verwaltung

Jürgen Leimkühler

Frank Scheckelhoff

Abwesend:Ratsmitglied

Heike Greskötter-Drawer
Willi Micke

entschuldigt
entschuldigt

Zuhörer:

Gemeindebrandmeister Frank Andiel
Frau Eileen Scheckelhoff
Frau Laura Pöhler

Herr Ebert NOZ

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. 02/Rat/014/2023 vom 19.12.2023 - öffentlicher Teil
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Änderung des Gesellschaftsvertrages der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH
Vorlage: 02/449/2024
8. Kommunale Betrauung der oleg Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH
Vorlage: 02/450/2024
9. Einstellung einer Beamtin für die Besetzung der Teamleitung in der neu geschaffenen Stabstelle - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/417/2024/1
10. Empfehlungen aus der Sitzung des Kultur,- Sport- & Sozialausschusses vom 30.01.2024

- 10.1.** Antrag UWG/FDP-Gruppe:Grundstückssuche für die HHO-Kita & Planung des Zeithorizontes - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/416/2024

- 11.** Empfehlungen aus der Sitzung des Schulausschusses vom 06.02.2024

- 11.1.** Berufung der Schulleiter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/431/2024

- 11.2.** Berufung der Elternvertreter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/430/2024

- 12.** Empfehlungen aus der Sitzung des Finanz-, Wirtschaftsförderung- & Feuerwehrausschuss vom 14.02.2024

- 12.1.** Wirtschaftsplan 2024 der Gemeindewerke Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/440/2024

- 13.** Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung 2024 durch die Verwaltung - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/439/2024

- 14.** Änderungsanträge zum Haushalt 2024 (aus allen Ausschüssen) - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/448/2024

- 15.** Stellenplan für das Jahr 2024 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/442/2024

- 16.** Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2024 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/441/2024

- 17.** Anfragen und Anregungen

- 18.** Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Martin Bäumer eröffnet um 19.33 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßt alle Anwesenden, u. a. Herrn Ebert von der NOZ und Gemeindebrandmeister Frank Andiel.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Bäumer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest. Krankheitsbedingt fehlen Ratsherr Micke und Ratsfrau Greskötter-Drawer. Ratsmitglied Jankrift und Ratsmitglied Winterberg kommen aufgrund einer anderen Veranstaltung später zur Ratssitzung.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Bäumer stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Von der Tagesordnung wird der TOP 10.1. einvernehmlich abgesetzt. Die Tagesordnung wird in der abgeänderten Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. 02/Rat/014/2023 vom 19.12.2023 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der öffentlichen Ratssitzung 02/Rat/014/2023 vom 19.12.2023 liegt allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dimek trägt nachfolgenden Bericht wie folgt vor:

- **TEN** - Die TEN eG wird ihr Gasnetz von sog. L-Gas nun auf H-Gas umstellen. Dies hat den Hintergrund, dass das bisherige Gas in den Netzen der TEN aus den Niederlanden importiert wird. Aufgrund von Erdbeben in den betreffenden Regionen wurde gerichtlich eine Reduzierung der Förderung angeordnet. Künftig kommt anderes Gas zum Einsatz. In Glandorf sind ca. 1.000 Anschlüsse betroffen. An den jeweiligen Heizungsanlagen sind individuelle Einstellungen vorzunehmen. Organisation und Information der Kunden liegt komplett bei der TEN.
- **Bäume** - Es mussten in der letzten Woche noch einige größere Bäume im Ort gefällt werden. Insbesondere eine Linde an der Münsterstraße sowie eine Eiche am Schützenplatz Schwege wurden nach Begutachtung durch einen Baumsachverständigen gefällt. Ersatzpflanzungen sind vorgesehen.
- **Europawahl im Juni** - Anfrage Infratest/ausgewählter Wahlbezirk für die ARD - Die Gemeinde wurde angefragt, ob der Wahlbezirk Glandorf 00002 als repräsentativer Wahlbezirk herangezogen werden kann. An dem Wahltag kommen Mitarbeiter von Infratest zum Wahllokal, um die Wähler nach der Stimmabgabe zu befragen (Hochrechnung). Die Wahlhandlung soll dadurch nicht gestört werden. Im

Sinne der Demokratie sollten alle Wählerinnen und Wähler von ihrem Wahlrecht am Wahltag Gebrauch machen.

- **950 Jahre Glandorf** - Treffen mit den Vereinen und Verbänden hat stattgefunden. Ausdrücklicher Wunsch ist die Durchführung eines Umzugs am Sonntag des Jubiläumswochenendes. Nachdem zunächst die Anmeldungen sehr zurückhaltend waren, werden wohl doch einige Fußgruppen, Wagen und Trecker daran teilnehmen. Eine weitere Idee zum Jubiläum ist die Herausgabe einer Flasche mit Aufdruck: "950 Jahre".
- **Wegebereisung** - Anfang März findet die jährliche Wegebereisung statt. Ziel ist - wie in den Vorjahren auch - die zu sanierenden Straßenabschnitte gemeinsam mit den Ortsräten und Ortsvorstehern festzulegen.

7. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH**

Vorlage: 02/449/2024

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Glandorf stimmt der Neufassung des § 15 des Gesellschaftsvertrags der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH zur Verlustabdeckung zu.
2. Die Gemeinde Glandorf stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrags der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH, wie in der Begründung zu dieser Vorlage dargelegt, zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

8. **Kommunale Betrauung der oleg Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH**

Vorlage: 02/450/2024

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Glandorf beschließt die Fortsetzung der kommunalen Betrauung der oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg) mit der Erbringung gemeinwirtschaftlicher Dienstleistungen, wie in der Begründung dargelegt.
2. Die kommunale Betrauung soll auf der Grundlage des neuen Betrauungsakts rückwirkend zum 01.01.2024 erfolgen und zu diesem Zeitpunkt den bestehenden Betrauungsakt vom 30.09.2015 ersetzen. Die Dauer der kommunalen Betrauung soll 15 Jahre betragen.

3. Der Betrauungsakt soll nach der notariellen Beurkundung des neuen Gesellschaftsvertrags der oleg fortgeschrieben werden.
4. Als Mechanismus zur Vermeidung von Überkompensierung wird der Landkreis Osnabrück jährlich prüfen, ob die der oleg gewährte Förderung über das hinausgeht, was erforderlich ist, um die durch die Erfüllung der ihr auferlegten Gemeinwohlverpflichtung verursachten Kosten unter Berücksichtigung der dabei erzielten Einnahmen abzudecken. Soweit dies der Fall ist, wird der Landkreis Osnabrück die überschießenden Fördermittel zurückfordern oder auf das folgende Geschäftsjahr anrechnen, wenn die Überzahlung nicht mehr als 10 % der geleisteten Ausgleichszahlung in dem jeweiligen Jahr beträgt (siehe Abschnitt IV. des Betrauungsakts).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

9. Einstellung einer Beamtin für die Besetzung der Teamleitung in der neu geschaffenen Stabstelle - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/417/2024/1

Bürgermeister Dimek erklärt, dass eine neue Stabsstelle im Rathaus eingerichtet worden ist und es zuvor ein Auswahlverfahren gegeben hat. Die Wahl ist auf Eileen Scheckelhoff gefallen. Die Stelle ist im Nachtragshaushalt aufgeführt und der Dienstposten wird der Besoldungsgruppe A11 zugeordnet. Frau Scheckelhoff ist zurzeit im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück beschäftigt. Bürgermeister Dimek wird sich mit der Schulbehörde in Verbindung setzen und abklären, zu wann Frau Scheckelhoff zur Gemeinde Glandorf versetzt werden kann. Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumler die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Frau Scheckelhoff ist anwesend und wird vom Ratsvorsitzenden Bäumler und Bürgermeister Dimek nach dem einstimmigen Beschluss mit einem Blumenstrauß zur Wahl beglückwünscht.

Frau Scheckelhoff stellt sich den Ratsmitgliedern kurz vor und freut sich auf die neue Herausforderung im Rathaus.

Beschluss:

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Vollzeitstelle (40 Stunden) der Teamleitung in der Stabstelle mit der Regierungsinspektorin Eileen Scheckelhoff, geb. 21.03.1996, wohnhaft: Schierloher Ring 3, 49219 Glandorf, derzeit beschäftigt beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, zum nächstmöglichen Termin zu besetzen.

Der Wechsel vom derzeitigen Dienstherrn zur Gemeinde Glandorf soll im Wege einer Versetzung erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, wird Frau Scheckelhoff als Beamtin durch Aushändigung einer Ernennungsurkunde ernannt. Dabei würde die Einstellung dann als Gemeindeinspektorin auf Probe (A 9) erfolgen.

Durch die Einrichtung einer zusätzlichen Beamtenstelle im Stellenplan 2024 steht künftig eine freie und besetzbare Planstelle zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

10. Empfehlungen aus der Sitzung des Kultur,- Sport- & Sozialausschusses vom 30.01.2024

10.1. Antrag UWG/FDP-Gruppe:Grundstückssuche für die HHO-Kita & Planung des Zeithorizontes - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/416/2024

Dieser TOP ist zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt worden.

11. Empfehlungen aus der Sitzung des Schulausschusses vom 06.02.2024

11.1. Berufung der Schulleiter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/431/2024

Der Ausschussvorsitzende des Schulausschusses Michael Twyhues berichtet von den Beratungen im Schulausschuss und der einstimmigen Beschlussempfehlung. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Frau Stefanie Wilkens wird als Lehrervertreterin der Grundschule Glandorf in den Schulausschuss berufen. Als Stellvertreterin im Verhinderungsfall wird Frau Julia Brünemann-Kämper berufen. Die Berufung von Frau Eltje Dörrie endet mit der Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

11.2. Berufung der Elternvertreter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/430/2024

Der Ausschussvorsitzende des Schulausschusses Michael Twyhues berichtet von den Beratungen im Schulausschuss und der einstimmigen Beschlussempfehlung. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Frau Bianca Heringhaus wird als stellv. Elternvertreterin in den Schulausschuss berufen. Die Berufung von Frau Sabrina Krause endet mit der Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	
Enthaltung:	1

12. Empfehlungen aus der Sitzung des Finanz-, Wirtschaftsförderung- & Feuerwehrausschuss vom 14.02.2024

12.1. Wirtschaftsplan 2024 der Gemeindewerke Glandorf - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/440/2024

Der Vorsitzende des Finanz-, Wirtschaftsförderung- & Feuerwehrausschusses Marius Pabst berichtet von den Beratungen im Ausschuss und der einstimmigen Beschlussempfehlung. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2024 für die Gemeindewerke Glandorf wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

13. Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung 2024 durch die Verwaltung - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/439/2024

Anhand der Präsentation erläutert Fachdienstleiter Schmalstieg kurz die Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung seitens der Verwaltung. Bezugsbasis ist dabei das vorläufige Ergebnis aus dem Erstentwurf des Haushalts 2024 in Höhe von -972.700 Euro.

Er zählt kurz die Veränderungen auf der Ertragsseite und Einsparungen auf der Aufwandsseite auf, welche saldiert zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 28.900 Euro führen.

Die Verwaltung hat diese Werte nunmehr ergänzt durch die Planung von Rückstellungen im Personalbereich in Höhe von 92.600 Euro.

Durch die Entscheidung im Bereich der Personalarückstellungen im Rahmen des vorläufigen Jahresabschlusses 2022 sind ab 2024 und in den Folgejahren Personalarückstellungen in Höhe von 92.600 € bis 2029 zusätzlich im Plan zu veranschlagen. Entsprechend wurde auch im aktuellen Haushaltsplan die Fortschreibung bis 2027 geändert.

Dadurch verändert sich das Ergebnis im Bezug zum Erstentwurf zunächst auf die hier dargestellte Zwischensumme in Höhe von -1.036.400 Euro (**siehe Anlage 2**).

Da zu diesem TOP separat kein Beschluss gefasst wird, schließt Ratsvorsitzender Bäumer nach diesen Ausführungen den Tagesordnungspunkt.

14. Änderungsanträge zum Haushalt 2024 (aus allen Ausschüssen) - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/448/2024

Kämmerer Schmalstieg fährt mit den Erläuterungen zu den Ergebnisveränderungen gegenüber dem Erstentwurf des Haushalts 2024 fort.

Er verweist dabei auf die Ergebnisse der Haushaltsberatungen. Eine Tabelle mit den detaillierten Ergebnissen zum Stand des vorhergehenden VA wurde allen Ratsmitgliedern im Vorfeld zu-

gesendet und ist als **Anlage 3** diesem Protokoll beigefügt. Die hiervon ergebniswirksamen Veränderungen sind in **Anlage 4** zu diesem Protokoll stark zusammengefasst dargestellt und werden kurz von Herrn Schmalstieg erörtert. Ausgehend von der zuvor dargestellten Zwischensumme in Höhe von -1.036.400 Euro verbessert sich das Jahresergebnis aufgrund der rechnerischen Auswirkungen aus den Haushaltsberatungen auf ein verändertes Planergebnis in Höhe von -816.400 Euro, welches heute dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Zur Herstellung des Haushaltsausgleich leitet Herr Schmalstieg zur Entwicklung der Überschussrücklage über.

Hierzu stellt Kämmerer Schmalstieg zwei Szenarien in einer vereinfachten Tabelle dar (**Anlage 5**). Dargestellt wird die Überschussrücklage der Gemeinde (unter Berücksichtigung der aktuellen Entscheidungen zum Jahresabschluss 2022) jeweils zum 31.12. der Jahre 2022, 2023 und 2024.

In der ersten Zeile wird, ausgehend vom Stand der Überschussrücklage per 31.12.2022 in Höhe von 2.058.997 Euro zunächst das Planergebnis 2023 von -1.274.600 Euro und das Planergebnis aus dem Erstentwurf 2024 in Höhe von -972.700 Euro hinzugerechnet. Dies würde die Rücklage Ende 2024 rechnerisch aufgezehrt haben und einen überjährlich saldierten Fehlbetrag in Höhe von -188.303 Euro prognostizieren. Dies würde bedeuten, dass die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss.

In der zweiten Zeile wird, ebenfalls auf Basis der Höhe der Überschussrücklage per 31.12.2022 in Höhe von 2.058.997 Euro, das zum derzeitigen Zeitpunkt geschätzte, vorläufige Jahresergebnis 2023 in Höhe von -683.600 Euro und das aktuelle Planergebnis des Haushaltsplanentwurfs 2024 in Höhe von -816.400 Euro hinzugerechnet werden. Damit ist rechnerisch von einer vorläufig verbleibenden Überschussrücklage von plus 558.997 Euro Ende 2024 auszugehen.

Durch die Inanspruchnahme der derzeit positiven Überschussrücklage ist es möglich, den Fehlbetrag des Haushalts 2024 „fiktiv“ auszugleichen.

Mit Hinweis auf die negativen Planzahlen in der Folgeplanung weist er darauf hin, dass der Haushalt 2024, sofern er beschlossen wird, nach Beschlussfassung noch durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Osnabrück zu genehmigen ist.

Ratsvorsitzender Bäumer bedankt sich für die Erläuterungen. Er betont, dass das Haushaltsrecht das höchste Recht eines jeden Ratsmitglieds sei und die Verabschiedung ein wichtiger Baustein der Kommunalpolitik ist.

Ratsmitglied Winterberg erklärt, dass die Verabschiedung des Haushaltes immer mit vielen Überlegungen und Diskussionen verbunden ist. Das Ziel aller Ratsmitglieder muss sein, in Glandorf finanziell unabhängig zu bleiben. Nur so kann die Gemeinde auch zukünftig selbstbestimmt den Herausforderungen der Zukunft begegnen. Die Zeit von „Wünsch-dir was“ sei endgültig vorbei.

Die wesentlichen Ursachen des Defizits seien nicht hausgemacht. Hierfür gibt es verschiedene Gründe, wie höhere Personalkosten durch Abschluss des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst, Inflation und allgemeine Preissteigerungen, Nachwirkungen von Corona, der Ukraine-Krieg etc.

Um diesen höheren Ausgaben entgegenzuwirken hatte der Rat nach mehr als 15 Jahren gleichbleibender Hebesätze am 19.12.2023 die Erhöhung der Hebesätze für die Gewerbesteuer von 350 auf 380 Punkte und die Grundsteuer A+B von 300 auf 330 Punkte empfohlen.

Ratsmitglied Winterberg führt weiter aus, dass die Gemeinde in Zukunft noch viele große Herausforderungen vor der Brust hat, wie den Neubau Kita Schwege, Ausbau der Ganztagsbetreuung in den Grundschulen sowie den Neubau/Ausbau des Kindergartens an der Johannisstraße.

Ratsmitglied Winterberg appelliert an Alle, auf der Einnahmenseite weiter aktiv zu sein und Wohngebiete für junge Glandorfer und Gewerbegebietsflächen für die Wirtschaft auszuweisen, um ein Gegengewicht zur Ausgabeseite zu bekommen. Er bedankt sich bei allen Fachbereichen der Verwaltung für das gute Miteinander und die Möglichkeit, jederzeit die Verwaltungsspitze sowie die Fachdienstleiter in allen Ratsangelegenheiten ansprechen zu können.

Ratsmitglied Gottlöber geht auf den Redebeitrag von Ratsmitglied Winterberg ein und erklärt, dass vieles schon gesagt sei. Er unterstreicht, dass eine Erhöhung der Hebesätze unausweichlich war und hier zwischen Kür und Pflicht abgewogen werden musste. Er betont, dass an freiwillige Aufgaben, wie dem Hallenbad, so lange wie möglich festgehalten werden sollte.

Ratsmitglied Jochmann erklärt, dass fast nichts mehr zu ergänzen sei, aber die Gemeinde mit der HHO und Schule noch sehr viel vor sich hat. Nicht zu vergessen, dass die Feuerwehr mit zwei neuen Fahrzeugen ausgestattet wird. Ratsmitglied Jochmann hofft ebenfalls, dass das Hallenbad geöffnet bleiben kann. Abschließend bedankt sich Ratsmitglied Jochmann bei der Verwaltung und den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Ratsfrau Wordtmann verweist nochmals auf den Klimaschutzbericht, der Positionen aufführt, wo Energieeinsparungen möglich sind. Es sei wichtig, dass Klimaschutzkonzept umzusetzen. Zudem wären Einnahmen über das regionale Raumordnungsprogramm möglich. Ratsfrau Wordtmann weiß, dass da noch sehr viel Arbeit vor einem liegt. Aber es wäre möglich, Mehreinnahmen zu erzielen und Ausgaben zu reduzieren.

Bürgermeister Dimek betont abschließend, dass aus seiner Sicht ein sehr guter Mittelweg gefunden wurde und ein gemeinsam getragener Haus-haltsentwurf zur Beschlussfassung vorliegt. Er bedankt sich im Namen der Verwaltung bei allen Ratsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit. Aller Voraussicht nach werde die Gemeinde in 2024 ohne Haushalts-sicherungskonzept auskommen. Nach derzeitigem Stand muss sich die Gemeinde mit dem Thema Haushalts-sicherung aber bereits in 2025, spätestens wohl 2026, auseinandersetzen müssen.

Beschluss:

Die Beschlüsse aus den vorhergehenden Ausschüssen zu den einzelnen Änderungsanträgen werden bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

15. Stellenplan für das Jahr 2024 - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 02/442/2024**

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Entwurf des Stellenplans für das Jahr 2024 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

**16. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2024 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/441/2024**

Kämmerer Schmalstieg fasst das Ergebnis der Haushaltsberatungen abschließend zusammen.

Im Ergebnisplan ist gegenüber dem Erstentwurf 2024 eine saldierte Verbesserung von + 156.600 Euro ausgewiesen.

Im Finanzplan ergeben sich aus den Beschlüssen zu den Haushalts-beratungen ebenfalls wesentliche Änderungen. Neben erhöhten Einzahlungen von 2.500 Euro für die Investitionstätigkeit sind dies im Wesentlichen geringere Investitionen von 606.000 Euro. Dadurch reduziert sich der Darlehensbedarf um insgesamt 608.500 Euro (saldiert).

Anhand der Präsentation werden von ihm kurz die Bestandteile der Haushaltssatzung (**Anlage 6**) erläutert.

Da keine Wortmeldungen aus den Reihen der Ratsmitglieder vorliegen, stellt Ratsvorsitzender Bäumer die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2024 wird in der endgültig in der Sitzung verabschiedeten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	
Enthaltung:	

17. Anfragen und Anregungen

Ratsvorsitzende Bäumer beglückwünscht Ratsmitglied Hothnaier zum runden Geburtstag. Herr Hothnaier bedankt sich für die guten Wünsche und teilt mit, dass er mit seinem Enkel 82 Jahre alt geworden sei. Zudem gibt Ratsmitglied Hothnaier nach der Sitzung auf seinen Geburtstag eine Runde aus.

Ratsvorsitzender Bäumer zeigt sich erfreut darüber, dass ein Haushalt in 55 Minuten beschlossen werden kann und erteilt den anwesenden Zuhörern das Wort.

Gemeindebrandmeister Andiel bedankt sich im Namen der Feuerwehr für die guten Gespräche im Rahmen der Haushaltsplanung und das nicht mehr vom Wunschzettel der Feuerwehr gesprochen wird. Er freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren und ist zuversichtlich, dass Glandorf weiterhin eine so schlagkräftige Feuerwehr behalten wird.

Elternvertreterin Laura Pöhler spricht im Namen für alle Eltern und teilt mit, dass mit der Gemeinde bereits gute Lösungen und gute Gespräche im Kita-Bereich geführt wurden. Sie gibt zu bedenken, dass zurzeit wieder ein kritischer Punkt erreicht sei und viele Eltern Absagen erhalten. Es sind Kinder von bis zu einem Jahr betroffen und hier ein ganzer Jahrgang. Frau Pöhler richtet daher ihren Appell an alle Anwesenden, eine Lösung zu finden. Ihr ist dabei auch bewusst, dass an einer Lösung gearbeitet wird. Zudem fragt sie nach dem Grund, warum der TOP 10.1 von der Tagesordnung genommen wurde

Bürgermeister Dimek antwortet zunächst auf die Frage, warum TOP 10.1 von der TO genommen wurde. Er berichtete davon, dass im Verwaltungsausschuss abschließend beschlossen wurde, einen geeigneten Standort für die HHO zu finden. Daher konnte der TOP 10.1 heute von der Tagesordnung genommen werden.

Bürgermeister Dimek ergänzt, dass viele neue Kita-Plätze geschaffen werden konnten und sich die Betreuungssituation deutlich verbessert habe, aber eine hundertprozentige Zusage, dass alle Kinder einen Kita-Platz erhalten, könne er nicht geben. Die Fragen im vorliegenden Elternbrief werden beantwortet.

18. Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Bäumer schließt die Sitzung um 20:33 Uhr.

gez. Martin Bäumer
Vorsitzender

gez. Dirk Schmalstieg
Protokollführer/in